

Pfingstnovene 2. Tag

Preiset den Herrn! Seid begrüßt im Namen des Herrn, der euch den Frieden und die Freude schenken möge. Halleluja. Heute ist der 2. Tag unserer Novene zum Heiligen Geist in Vorbereitung auf unser Hochfest Pfingsten. Heute möchte ich euch von einem großen Heiligen erzählen, der den Heiligen Geist auf ganz besondere Weise verehrte, vom Hl. Philipp Neri. Dieser heilige Priester lebte im 16. Jahrhundert und trug den Ehrentitel „Apostel von Rom“. Es gibt eine wunderbare Biographie zu diesem Heiligen „Das Leben des Hl. Philipp Neri, des Apostels von Rom“. Im ersten Buch wird im 6. Kapitel von einem freudigen Wunder erzählt, das während des Betens dieser Novene zum Heiligen Geist geschehen war.

Ich lese euch nun einen Abschnitt aus diesem Kapitel vor: „Als Phillip 37 Jahre alt war, zog er sich eine wundersame Rippenfraktur zu. Dies geschah wie folgt: Eines Tages kurz vor Pfingsten betete er seine bekannte Novene zum Heiligen Geist, für den er eine solche große Verehrung hegte. Täglich betete er inständig zu Ihm und bat ihm um seine Gaben und Gnaden. Als er nun inniglichst um die Gaben des Heiligen Geists bat, erschien dem Heiligen ein Feuerball, der durch seinen Mund in ihn eindrang und sich in seinem Brustkorb ausbreitete. Allplötzlich wurde er von einer solchen Liebesflamme durchströmt, die er ob der Intensität nicht aushalten konnte. Er stürzte zu Boden und suchte dort nach Kühlung von dieser Flamme, die ihn durchdrang. Er verweilte einige Zeit in dieser Position und als er sich etwas abgekühlt hatte, stand er auf, erfüllt von einer unbändigen Freude. Sein gesamter Leib begann von ungekannter Kraft zu zittern; er legte seine Hand auf seine Brust und fühlte neben dem Herzen ein Beben in Faustgröße, das ihm zu keiner Zeit Schmerzen bereitete. Die Schwellung nahm zu und die Ursache dafür wurde erst nach seinem Tod bekannt. Bei der Obduktion seines Leibes wurde festgestellt, dass die beiden oberen Rippen gebrochen waren und nach aussen hin weit auseinander standen. Diese Rippen waren während der nächsten 50 Jahre bis zu seinem Tod nicht wieder zusammengewachsen. Zu diesem Zeitpunkt begannen auch seinen Herzrhythmusstörungen. Er war in guter körperlicher Verfassung, hatte ein sehr lebhaftes Temperament und keinerlei Neigungen zu Melancholie. Mitweilen konnte er seine innere Freude nicht zurückhalten. Diese Freude brachte ihn zum Erzittern. Machmal empfand er eine solche Wärme, die seinen ganzen Körper durchströmte und bis ins Alter anhielt. Ungeachtet der geringen Nahrungszufuhr, der Härte rauher Winternächte mussten die Fenster geöffnet werden, um beim Schlafen die große Hitze lindern zu können. Preiset den Herrn. Halleluja.

Liebe Schwestern und Brüder, heute wollen wir um die Freude des Heiligen Geistes bitten. Das ist sehr wichtig, da die Freude in der Welt heute so dringend benötigt wird. Die Welt sehnt sich nach Freude. Jede Seele dürstet nach Freude, nach der inneren Freude, der wahren Freude. Die Tragödie der Welt besteht darin, dass diese wahre Freude mit Vergnügen gleichsetzt. Das ist in der Tat sehr traurig. Vergnügungen jeglicher Art sind vorübergehender Natur und können niemals die Seele in dem zufriedenstellen, wonach sie sich sehnt. Im Gegenteil, sie können die Seele in Gefahr bringen. Menschen enden mit vielen Depressionen und verlieren ihre Lebensfreude; das Leben verliert an Bedeutung. Erst kürzlich war ich geschockt und traurig, als ich vom vorzeitigen Tod einer jungen Frau erfuhr. Ich kannte sie als Absolventin einer Universität, eine brillante Studentin, die in ihrem akademischen Studium immer die besten Ergebnisse erzielte. Ganz plötzlich fiel sie in tiefe Depression, verlor ihren Lebenswillen und begang Selbstmord. Diese Nachricht war ein Schock für mich. Wir sehen es weltweit, wie so viele Menschen ihren Lebensmut verlieren. Vor kurzem erhielt ich einen SMS-Nachricht von einer Mutter aus Singapur, die mich um Gebet für ihre junge Tochter bat, die mehrfach versucht hatte, Selbstmord zu begehen. Das Mädchen ist noch ein Teenager.

Warum passiert das? Die Menschen tragen nicht die wahre Freude in sich. Die Bibel sagt uns, dass die wahre Freude nur von der Gegenwart des Heiligen Geistes her kommt. Die Freundschaft mit dem Heiligen Geist bringt uns die wahre Freude. Halleluja.

Im Lukasevangelium, Kapitel 10, Vers 21 lesen wir: *„In dieser Stunde rief Jesus, vom Heiligen Geist erfüllt, voll Freude aus“*. In Lukas 1, 47 sagt die Mutter Maria: *„Und mein Geist jubelt über Gott meinen Retter.“*

Liebe Freunde, während meiner Exerzitien predige ich immer wieder, dass die Definition von wahrer Spiritualität einfach ist – es ist die Fähigkeit deiner Seele, sich im Herrn zu freuen. Das ist unser spirituelles Leben. Meine Fähigkeit, mich allezeit im Herrn zu freuen. Und diese Freude hängt nicht von den äusseren Umständen meines Lebens ab; sie hängt nicht von einer erfolgreichen Karriere oder meinem Kontostand, meiner Gesundheit, meinem Vermögen oder meinem Aussehen ab, auch nicht von meinen Freunden, deren sozialer Status, ob diese mich verstehen oder nicht, ob sie mich ablehnen oder grausam zu mir sind, auch nicht von der Unterstützung der Menschen in meiner Umgebung – nein diese Freude kommt nur von der Gegenwart des Herrn, des Heiligen Geistes. Preiset den Herrn. Das ist das Reich Gottes.

Im Römerbrief, Kap. 14, 17 steht geschrieben: *„Das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist.“*

Das ist das Reich Gottes. Halleluja. Diese Erfahrung des Heiligen Geistes verleiht dir Kraft.

Nehemiah, 8, 10: *„denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.“* Mit dieser besonderen Freude am Herrn werden deine Gebete dem Himmel wohlgefallen.

Psalm 37, 4: *„Habe deine Lust am HERRN! So wird er dir geben, was dein Herz begehrt.“*

Diese freudige Gegenwart des Herrn entfernt alle Arten von Depressionen, Sorgen, Ängste, Furcht, Anspannung, Anzeichen von Schwermut und Melancholie. Er hilft dir ein Leben zu führen, das dem Herrn wohlgefällt und dem Willen Gottes entspricht.

Philipper 4, 4: *„Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch!“*

1, Thessalonicher 5, 16: *Freut euch zu jeder Zeit!*“ Vers 18: *„Dankt für alles; denn das ist der Wille Gottes für euch in Christus Jesus.“*

Zum Schluss habe ich noch ein Wort Gottes für euch. Nehmt es in euch auf als Zeugnis für die wunderbare Gegenwart des Heiligen Geistes in euch. Habakuk 3, 17-19: *„Zwar blüht der Feigenbaum nicht, an den Reben ist nichts zu ernten, der Ölbaum bringt keinen Ertrag, die Kornfelder tragen keine Frucht; im Pferch sind keine Schafe, im Stall steht kein Rind mehr. Ich aber will jubeln über den HERRN und mich freuen über Gott, meinen Retter. GOTT, der Herr, ist meine Kraft. Er macht meine Füße schnell wie die Füße der Hirsche und lässt mich schreiten auf den Höhen.“* Halleluja.

Liebe Freunde, das ist die perfekte Antwort auf diese Zeit der Pandemie. Derzeit überschlagen sich die schlechten Nachrichten, aber wir fürchten uns nicht und wir werden deshalb nicht in Depressionen verfallen. Wir tragen die FREUDE DES AUFERSTANDENEN HERRN IN UNS. Er ist der Herr einer jeden Situation. Unser Herr, der Heilige Geist, weilt unter uns. Das ist mein Gebet für euch für heute. Die Gegenwart Gottes, die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe des Vaters und die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist mögen allzeit bei euch sein, jetzt und in Ewigkeit. Amen.